

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2023/2024

Ausgegeben am 17. Juli 2024

65. Stück

245. Bestellung interimistische Leiterin (interimistische Direktorin) Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
246. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Medizinische und Chemische Labordiagnostik an Herrn Dr. med. Markus Anton Anliker
247. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Gefäßchirurgie an Herrn Dr. med. univ. Florian Enzmann, PhD
248. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Radiologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Stephanie Mangesius, PhD
249. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Markus Franz Theurl, PhD
250. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für partizipative Forschung in der psychiatrischen Gesundheitsfürsorge
251. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
252. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

**245. Bestellung interimistische Leiterin (interimistische Direktorin)
Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 09.07.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 09.07.2024 bis zur erneuten Bestellung einer Leiterin/eines Leiters der Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, längstens bis 14.11.2025,

DDr.ⁱⁿ Carolin GÖTZ
zur interimistischen Leiterin (interimistischen Direktorin)

der Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

**246. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das
Fach Medizinische und Chemische Labordiagnostik an
Herrn Dr. med. Markus Anton Anliker**

Herrn Dr. med. Markus Anton Anliker wurde mit Datum vom 27.06.2024 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Medizinische und Chemische Labordiagnostik verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

**247. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das
Fach Gefäßchirurgie an Herrn Dr. med. univ. Florian Enzmann, PhD**

Herrn Dr. med. univ. Florian Enzmann, PhD wurde mit Datum vom 27.06.2024 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Gefäßchirurgie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

**248. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das
Fach Radiologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Stephanie Mangesius, PhD**

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Stephanie Mangesius, PhD wurde mit Datum vom 27.06.2024 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Radiologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

249. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Markus Franz Theurl, PhD

Herrn Dr. med. univ. Markus Franz Theurl, PhD wurde mit Datum vom 27.06.2024 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

250. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für partizipative Forschung in der psychiatrischen Gesundheitsfürsorge

an der Universitätsklinik für Psychiatrie I
der Medizinischen Universität Innsbruck
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Mit rund 3.300 Studierenden und mehr als 2.100 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Patientinnenversorgung/Patientenversorgung erbringt.

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit. Nähere Informationen sind der *Betriebsvereinbarung über Inhalt und Modalitäten von Qualifizierungsvereinbarungen gemäß § 27 Abs. 8 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (Uni-KV)* (verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 12.06.2019, Studienjahr 2018/2019, 45. Stk., Nr. 177) zu entnehmen.

Ihr Profil

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes fach einschlägiges Doktoratsstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- hervorragende Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Vorerfahrung bei der Leitung einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung und Leitung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich in der Lehre des Fachgebiets und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- Bereitschaft zur interdisziplinären, translational orientierten Forschung
- Erfahrung in der Leitung von Projekten zur psychiatrischen Versorgungsforschung einschließlich Community-Research-Partnerships oder Open Innovation in Science-Ansätzen
- Fachkenntnisse in qualitativer Forschung und Gesundheitskommunikationsforschung unter Verwendung von Mixed Methods

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Implementierung und Leitung einer Arbeitsgruppe im Bereich der psychiatrischen Versorgungsforschung einschließlich partizipatorischer Forschungsmethoden
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teilnahme an der internationalen Forschungsgemeinschaft im Bereich der psychiatrischen Gesundheitsfürsorge
- Durchführung von Forschungsarbeiten mit klinischen und kommunalen Partnerinnen/Partnern, um die Bereitstellung psychiatrischer Gesundheitsfürsorge vor Ort zu verstehen und zu verbessern und gleichzeitig zur internationalen Evidenzbasis beizutragen
- Betreuung und Führung einer Arbeitsgruppe unter besonderer Berücksichtigung von qualitativen, partizipativen Methoden

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung], eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des *Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten* vorgesehen.

Bewerbung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: tenuretrack@i-med.ac.at

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.08.2024.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

251. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19447

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Urologie, ab 14.08.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 17.08.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztesgesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19457

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Pädiatrie II, ab 01.09.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 11.10.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 101.394,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19473

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten ErstautorInnenschaft ist eine Höherstufung von "B1, GH2" auf "B1, GH3" vorgesehen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 20-Stunden-Woche brutto € 47.129,32. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19486

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Innere Medizin V, ab 01.10.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19487

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 01.10.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Gerichtsmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Teilnahme an rechtsmedizinischen Dienstleistungen (v.a. Obduktionen und Anschlussuntersuchungen, Durchführung von körperlichen Untersuchungen), Teilnahme an universitärer und außeruniversitärer Lehre, Übernahme administrativer Aufgaben am Institut, abgeschlossene Promotion wünschenswert (Möglichkeit der Promotion und Habilitation ist gegeben), Führungserfahrung wünschenswert, hohes Engagement und Teamfähigkeit, Zusammenarbeit im interdisziplinären Team, Unterstützung der Ausbildung von Assistenzärztinnen/Assistenzärzten, sehr gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse, Führerschein. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.961,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19497

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab 01.09.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, klinische oder wissenschaftliche Vorerfahrung in Neurochirurgie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19498

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab 01.10.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, klinische oder wissenschaftliche Vorerfahrung in Neurochirurgie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19499

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab 01.09.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, klinische und wissenschaftliche Vorerfahrung in Neurochirurgie erwünscht. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19500

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab 01.09.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Neurochirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: klinische Spezialisierung auf einen Teilbereich der Neurochirurgie mit ausgewiesenen chirurgischen und wissenschaftlichen Fähigkeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 101.394,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19509

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.11.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19511

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.09.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrungen in Wirbelsäulenchirurgie und ErstautorInnenschaft zum Thema Wirbelsäulenchirurgie bzw. Sakrumchirurgie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 101.394,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19512

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.11.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrung in Sportmedizin und eine ErstautorInnenschaft mit diesem Thema. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 101.394,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19517

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 05.11.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19520

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19522

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Pädiatrie III, ab 15.09.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19526

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab 01.10.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: hohe Motivation für die Wissenschaft, Interesse zu translationalen Forschungsfragen zum Eisen- und Phosphatstoffwechsel bei Lebererkrankungen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19528

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: abgeschlossenes PhD Studium, Nachweis wissenschaftlicher Arbeiten in der pädiatrischen Onkologie, Nachweis der abgeschlossenen Spezialisierung Pädiatrische Hämatologie- und Onkologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 101.394,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 07. August 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

252. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19467

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb (Ersatzkraft), halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.07.2025. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Erfahrung im Bereich der Zell- und Molekularbiologie (ELISA; PCR, etc.), sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei Forschungsarbeiten und Studien im dermatologischen Forschungslabor, Organisation und Durchführung von Experimenten, administrative Tätigkeit.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 20.712,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19506

SAP Business Architect Prozess- und Digitalisierungsberatung, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-/Magister-/Diplom-Studium mit wirtschaftlichem oder technischem Schwerpunkt oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit SAP, einschließlich Support und Management von SAP-Projekten, idealerweise spezifische Erfahrung in der fachlichen sowie technischen Konzeption von S/4 HANA sowie Customizing-Kenntnisse in SAP S/4 HANA in SAP Core-Modulen wie FI, HCM, Kenntnisse in der digitalen Transformation und Business-Architektur, Projektleitungserfahrung, Teamfähigkeit, Kundenorientierung und ein hohes Maß an Eigeninitiative, starke analytische Fähigkeiten und die Kompetenz, kreative Lösungen für komplexe Herausforderungen zu entwickeln, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: umfassende Beratung und Betreuung der Abteilungen bei der Analyse und Optimierung der Geschäftsprozesse im Rahmen von Projekten zur digitalen Transformation mit Schwerpunkt auf SAP-Lösungen, Leitung von Vorbereitungs-, Implementierungs- und Rollout-Initiativen im Rahmen der digitalen Transformation mit Fokus auf Geschäftsprozesse in SAP S/4 HANA, Dokumentation von Anforderungen und Erarbeitung von zukunftsweisenden Lösungskonzepten, Implementierung, Testung und Rollout von Change Requests und Customizings, enge Zusammenarbeit mit Anwenderinnen/Anwendern und Key Usern, sowie Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Schulungen, Festlegung der messbaren Projektziele in Abstimmung mit den Auftraggeberinnen/Auftraggebern und Sicherstellung des strategischen Fits mit den Zielen der IT, Planung und Umsetzung komplexer SAP-Transformationen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19507

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIb, Institut für Molekulare Biochemie, ab 01.09.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: Erfahrung mit Modelorganismen, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung molekularbiologischer, biochemischer, zellbiologischer Experimente, insbesondere Fluoreszenz-Mikroskopie, Zellkultur, Klonierungen, PCR, Proteinanalytik und -reinigung, Labormanagement.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19508

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, Institut für Genetische Epidemiologie, ab 01.09.2024 auf 3 Jahre. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: hohe Lernbereitschaft, Neugierde und Motivation, Teamfähigkeit, sorgfältige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, gute MS-Office-Kenntnisse, Erfahrung mit der Herstellung von NGS Libraries (insbesondere Illumina) und mit molekulargenetischen Methoden (DNA Isolation, Elektrophorese, PCR Technologien, Fragmentanalysen). Aufgabenbereich: Arbeiten im Rahmen von molekularbiologischen und molekulargenetischen Forschungsprojekten, Herstellung von NGS und Nanopore-Sequencing Libraries, Etablierung, Evaluierung und Troubleshooting neuer Methoden (PCR, Sequenzierungen, Klonierungen), technische Unterstützung laufender Projekte, Lehrveranstaltungen und Abschlussarbeiten, Labor-administration und allgemeine Labortätigkeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19510

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung der Personalverrechner-Prüfung, wobei nach positivem Abschluss eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, organisatorische und kommunikative Kompetenzen. Aufgabenbereich: Übernahme aller personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge), Unterstützung in allen Belangen der Abteilung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Verkürzte Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind bis einschließlich 27. Juli 2024 an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Chiffre: MEDI-19518

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, 75 % (Ersatzkraft), Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab 15.08.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 26.02.2026. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Koordination und Organisation des Institutssekretariats, Definition der Arbeitsabläufe, Personal- und Budgetverwaltung des Instituts, Patientinnen-/Patienten- und Lehrverwaltung, administrative Verwaltung des Pathologiesystems.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 27.291,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19523

Akademische Studienkordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.09.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von QM-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen- und Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19525

Studienkordinatorin/Studienkoordinator, IIIb, 80 %, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.09.2024. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, MS-Office-Grundkenntnisse, Organisationstalent, sorgfältiges sowie eigenverantwortliches Arbeiten, Sozial- und Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 33.139,68 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19529

Spezialistin/Spezialist für Labormanagement, IVa, halbbeschäftigt, Institut für Virologie, ab 01.11.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-Studium in Biologie, Molekulare Medizin, Biochemie oder vergleichbare Studienrichtung. Erwünscht: Erfahrung im wissenschaftlichen Schreiben auf Deutsch und Englisch, Erfahrung bzw. Interesse am Erlernen des Schreibens von Gentechnikanträgen, Gentechnikdokumentation und Ethikanträgen, Kommunikation über soziale Medien, Webinhaltsgestaltung, Computergrafik (Illustrator, Photoshop), hervorragende organisatorische Fähigkeiten, selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Zuverlässigkeit, Engagement und Teamfähigkeit, gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung bei Drittmittelanträgen in der virologischen Forschung, Erstellen von Berichten für Lehre und Forschung, öffentlicher Auftritt (Homepage, LinkedIn) in Absprache mit PR-Abteilung, Erstellung und Dokumentation von Gentechnik- und Biostoffanträgen, Unterstützung bei der Vorbereitung von modernen Lehrkonzepten und –materialien, Implementierung und Einführung eines elektronischen Laborbuchs (ELN), Labororganisation (Geräteanschaffungen, neue Technologien, Reagenziendatenbanken), Organisation von Materialtransfers mit Partnerlaboren im In- und Ausland.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 22.863,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19530

Referentin/Referent, IIIb (Ersatzkraft), Abteilung Studierendenservices, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 21.04.2025 mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Matura oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute MS-Office Kenntnisse. Aufgabenbereich: Planung, Organisation und Durchführung von Aufnahmeverfahren (zB MedAT) sowie Informationsveranstaltungen, Budgeterstellung und -überwachung, Zusammenarbeit mit externen Firmen sowie internen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-19536

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Leitung Fachbereich Forschungsvertragsrecht, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, absolvierte Gerichtspraxis, mehrjährige Berufserfahrung in einer rechtsberatenden Funktion, idealerweise in einer Rechtsanwaltskanzlei. Erwünscht: Führungserfahrung, Erfahrung in der Vertragsgestaltung und im Vertragsmanagement, Kenntnisse im Datenschutzrecht/KI, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte MS-Office-Kenntnisse, Kenntnisse der universitären Strukturen, analytisches und strategisches Denkvermögen sowie lösungsorientierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsstärke und Verhandlungskompetenz, Genauigkeit, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Leitung des Fachbereichs Forschungsvertragsrecht der Abteilung, strategische und fachliche Weiterentwicklung des Fachbereichs in enger Abstimmung mit der Abteilungsleitung, Monitoring der Rechtsentwicklung einschließlich Evaluierung von rechtlichen Änderungen, Erstellung, Überprüfung und Verhandlung von (Forschungs)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten in Deutsch und Englisch, rechtliche Beratung bei und rechtliche Begleitung von komplexen (Forschungs)Projekten, Erstellen von Rechtsexpertisen bzw. Handlungsempfehlungen, enge Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen, Mitarbeit in Projekten im Rechtsbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19537

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Bereich Forschungsvertragsrecht mit Schwerpunkt Datenschutzrecht, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts mit idealerweise datenschutzrechtlichem Schwerpunkt, absolvierte Gerichtspraxis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in einer Rechtsanwaltskanzlei, Erfahrung in der Vertragsgestaltung und im Vertragsmanagement, sehr gute Kenntnisse im Datenschutzrecht sowie im IT-Recht/KI, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte MS-Office-Kenntnisse, Kenntnisse der universitären Strukturen, analytisches und strategisches Denkvermögen sowie lösungsorientierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsstärke und Verhandlungskompetenz, Genauigkeit, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung, Verhandlung von (Forschungs)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten in Deutsch und Englisch mit Schwerpunkt Datenschutzrecht/KI, Ansprechperson für datenschutzrechtliche Fragestellungen im Forschungsbereich und Zusammenarbeit mit der/dem Datenschutzbeauftragten, rechtliche Beratung bei und rechtliche Begleitung von (Forschungs)Projekten, Erstellen von Rechtsexpertisen bzw. Handlungsempfehlungen, Monitoring der Rechtsentwicklung einschließlich Evaluierung von rechtlichen Änderungen sowie Weiterentwicklung des Fachbereichs in enger Abstimmung mit der Fachbereichs-/Abteilungsleitung, enge Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen, Mitarbeit in Projekten im Rechtsbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19538

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Bereich Forschungsvertragsrecht mit Schwerpunkt IT-Recht und KI, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts mit idealerweise IT-rechtlichem Schwerpunkt, absolvierte Gerichtspraxis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in einer Rechtsanwaltskanzlei, Erfahrung in der Vertragsgestaltung und im Vertragsmanagement, sehr gute Kenntnisse im IT-Recht und KI-Technologien sowie im Datenschutzrecht, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte MS-Office-Kenntnisse, Kenntnisse der universitären Strukturen, analytisches und strategisches Denkvermögen sowie lösungsorientierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsstärke und Verhandlungskompetenz, Genauigkeit, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung, Verhandlung von (Forschungs)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten in Deutsch und Englisch mit Schwerpunkt IT-Recht unter besonderer Berücksichtigung von KI-Technologien und damit zusammenhängenden datenschutzrechtlichen Fragestellungen, Ansprechperson für IT-rechtliche und damit verwandten rechtlichen Fragestellungen, rechtliche Beratung bei und rechtliche Begleitung von (Forschungs)Projekten, Erstellen von Rechtsexpertisen bzw. Handlungsempfehlungen, Monitoring der Rechtsentwicklung einschließlich Evaluierung von rechtlichen Änderungen sowie Weiterentwicklung des Fachbereichs in enger Abstimmung mit der Fachbereichs-/Abteilungsleitung, enge Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen, Mitarbeit in Projekten im Rechtsbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19539

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Bereich Forschungsvertragsrecht, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, absolvierte Gerichtspraxis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in einer Rechtsanwaltskanzlei, Erfahrung in der Vertragsgestaltung und im Vertragsmanagement, gute Kenntnisse im Datenschutzrecht, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte MS-Office-Kenntnisse, Kenntnisse der universitären Strukturen, analytisches und strategisches Denkvermögen sowie lösungsorientierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsstärke und Verhandlungskompetenz, Genauigkeit, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung, Verhandlung von (Forschungs)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten in Deutsch und Englisch, Ansprechperson für forschungsvertragsrechtliche und damit verwandten rechtlichen Fragestellungen, rechtliche Beratung bei und rechtliche Begleitung von (Forschungs)Projekten, Erstellen von Rechtsexpertisen bzw. Handlungsempfehlungen, Monitoring der Rechtsentwicklung einschließlich Evaluierung von rechtlichen Änderungen sowie Weiterentwicklung des Fachbereichs in enger Abstimmung mit der Fachbereichs-/Abteilungsleitung, enge Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen, Mitarbeit in Projekten im Rechtsbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19540

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, Institut für Virologie, ab 01.11.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: gute Kenntnisse sowie praktische Erfahrungen in der Zellkultur und Molekularbiologie von Vorteil, Bereitschaft zur Arbeit in unseren BSL2/BSL3 Laboren, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, hervorragende organisatorische Fähigkeiten, eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Zuverlässigkeit und Engagement, Eigeninitiative, Freude an Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit in der Forschung und präklinischen Entwicklung im Bereich Virologie, Durchführung von molekularbiologischen, zellbiologischen und tierexperimentellen Untersuchungen, Auswertung von Ergebnissen, Dokumentation und Präsentation von Daten, Durchführung und Analyse von Experimenten, allgemeine organisatorische Aufgaben im Labor.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19541

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, Institut für Virologie, ab 01.11.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: gute Kenntnisse sowie praktische Erfahrungen in der Zellkultur und Molekularbiologie von Vorteil, Bereitschaft zur Arbeit in unseren BSL2/BSL3 Laboren, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, hervorragende organisatorische Fähigkeiten, eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Zuverlässigkeit und Engagement, Eigeninitiative, Freude an Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit in der Forschung und präklinischen Entwicklung im Bereich Virologie, Durchführung von molekularbiologischen, zellbiologischen und tierexperimentellen Untersuchungen, Auswertung von Ergebnissen, Dokumentation und Präsentation von Daten, Durchführung und Analyse von Experimenten, allgemeine organisatorische Aufgaben im Labor.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19542

Sekretärin/Sekretär, IIb, Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, ab 01.10.2024. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Sekretariats- und Schreibarbeiten, Mitarbeit bei der Organisation von Lehre und Fortbildungsveranstaltungen, Finanzagenden, Bibliotheksverwaltung, Aushilfe im Ambulanzsekretariat.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18691

Referentin/Referent, IIIa, Institut für Neurobiochemie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung im Sekretariatsbereich, gute MS-Office-, SAP- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse der universitären Strukturen, gute organisatorische Kompetenz, Belastbarkeit und Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit. Aufgabenbereich: selbstständige administrative Betreuung des Instituts und der Core Facilities am CCB (Personalagenden, Führung des Rechnungs- und Bestellwesens, Budgetverwaltung, Abrechnung der Projektmittel, Mitarbeit bei der Organisation von Kongressen, Administration von Studierenden- und Lehrenden).

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18876

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb (Ersatzkraft), Tierhauseinrichtungen, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleneinhabers, längstens jedoch bis 12.11.2025. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18949

Veterinärmedizinerin/Veterinärmediziner, IVb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Veterinärmedizin, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens C1 Sprachniveau). Erwünscht: Kenntnis der Biologie von Maus, Ratte, Kaninchen und Zebrafisch, Kenntnis der Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit, Bereitschaft zur Weiterbildung im labortierkundlichen Bereich, Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissensaneignung, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: veterinärmedizinische Betreuung und Überwachung des Tierwohls und Etablierung einer "Culture of Care", Beratung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und interne Begutachtung von Tierversuchsprojekten, Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Standards, qualifizierte Mitarbeit und Unterstützung der Leitung bei der Organisation und dem täglichen Betrieb der Versuchstierhaltungen, Mitarbeit bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Studierenden.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 50.103,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19215

Referentin/Referent, IIIa, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, gute MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung der OE-Leitung, allgemeine Sekretariatsarbeiten, Mithilfe bei der studentischen Lehrorganisation, institutsrelevante Administration.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19352

Elektrotechnikerin/Elektrotechniker oder Elektroinstallationstechnikerin/Elektroinstallationstechniker, IIIa (Ersatzkraft), Abteilung Facility Management, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 05.10.2025. Voraussetzungen: abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung. Erwünscht: gutes Fach- und Allgemeinwissen, MS-Office-Kenntnisse, selbstständiges Arbeiten, Kontaktfreudigkeit, physische und psychische Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Instandhaltung sowie Durchführung und Dokumentation der Anlagenwartung im Bereich der elektronischen Zutrittssysteme, betriebliche Maßnahmen zur Gewährleistung des laufenden Betriebes gemäß den jeweiligen Vorgaben bzw. der gültigen Vorschriften, allgemeine Arbeiten wie Transporttätigkeiten, Hilfestellung für externe Firmen, Mitwirkung an der Durchführung der Rufbereitschaften.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. August 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine beste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
